

Ergebnis täglich
früh 6%, Uhr.

Redaktion und Expedition

Zehnenschafft 8.

Ausschland der Redaktion:
Montags 10-12 Uhr.
Mittwochs 6-8 Uhr.

zu den Büros eingeladen. Besuch ist nur
zu beschränkt.

Ausgabe der für die nächsten
Sammelnummern. Ausgabe am
Montag bis 3 Uhr. Nachmittags,
abends und Sonntags bis 9 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:

Das Alte, Universitätsstraße 1.

Große Poste,

Postkarte, 25 pf., und Rückporto 7,

nur bis 9 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 40.

Sonnabend den 9. Februar 1889.

83. Jahrgang.

Zur geselligen Begeitung.

Unsere Expedition ist morgen

Montag, den 10. Februar,
Vormittags nur bis 9 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtliche Bekanntmachungen.

Städtische Sparkasse

Reicht Wertpapiere unter günstigen Bedingungen.

Leipzig, den 14. Januar 1889.

Die Sparkassen-Deputation.

Versteigerung von Bauplänen.

Die der Städtegemeinde gehörten, an der Römer- und
Königer Straße gelegenen 3 Baupläne des Bau-
blocks V. des Parzellierungsplans für das neue des ehe-
maligen fiktiven Holzbörsen- und Postgebäude.

No. 2 von 421,92 Quadratmeter,

* 3 * 506,37 *

* 4 * 319,95 *

Fachgenossen sollen

Donnerstag, den 21. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr

im Saale der Alten Waage, Katharinenstraße Nr. 1,
in der 2. Etage, zum Verkaufe versteigert werden.

Der Versteigerungstermin wird plätiert zu angegebenen
Stunden eröffnet und die Versteigerung bezüglich eines jeden
der einzeln nach einander in obige Reihenfolge auszublenden-
den Baupläne geschlossen werden, wenn darauf noch drei-
maliges Aufrufe kein weiteres Gebot mehr erfolgt.

Die Versteigerungsbedingungen mit dem dritten Parcelli-
erungsplan liegen auf dem Rathausmarkt, 1. Etage, zur Ein-
sichtnahme aus und es sind davon Exemplare ebenfalls
der Sparkasse L. Zimmer Nr. 5, Nr. 1 A zu erhalten.

Leipzig, den 4. Februar 1889.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Ja. 677. Dr. Georgi. Gerulli

Die am 1. März a. s. vorst. vertheilte 2. Strafembörse
ist hier, mit welcher ein Jahresgehalt von 800 A verbindet ist,
nicht mehr bestellt werden.

Bewerbsgäste nicht genehmigt und kurzem, schriftlichen
Befehl sind bis 20. dieses Monats in unserem Rathause, Zimmer
Nr. 4, vertheilt abzugeben.

Rathausmarkt, am 6. Februar 1889.

Der Gemeindevorstand.

Vorste. Rosd.

Die Zustände in Frankreich.

Der Deutschenbund bildet in Frankreich mehr denn je, trotz
der Verbrennung, welche im Innern herrschte, ja es gewinnt
den Anschein, als ob man sich befürchte, durch die Auf-
zeichnung dieses Hasses einen Vereinigungspunkt zu schaffen,
welcher über das Land der Freiheit im eigenen Lande
herrschen soll. Die Verbrennung der angestrebten Börsenversteigerung
an den Stockart Türen vom 90. Infanterie-Regiment,
welcher seine französische Mutter in Strassburg beschworen wollte,
durch den Oberst des Regiments ist so unerhört, daß man
für eine Erfordernis halten müßte, wenn nicht das vom
Kriegsminister gegen den Obersten verfügte Untersuchung die
Schuldigkeit der Wahlherr entheile.

Der Oberst Senat hat tatsächlich einen Tagesschluß er-
lassen, in welchem das Verfahren der deutschen Volkschaft, die
Sitzung des Passes für Eids zu verwerfen, unumstößlich
geworden wird und die Compagnies angewiesen werden,
den Brief des Mannschafts vorspielen und mit ents-
prechenden Bemerkungen zu begleiten, damit den Soldaten
die Gefüße eingesetzt werden, von welchen jeder französisch
soldat gegen Deutschland fehlt sein möge.

Die englischen Blätter jagen an dem Tagesschluß an-
zeigten, daß er Umstrebungen lebten und die
franz. demokrat. Nach unserer Aufzähnung hat der
Oberst Senat mit seinem Tagesschluß die französische
Regierung vor die Alternative gestellt, entweder ihre Zustim-
mung zu der Haltung des Obersten zu erhalten oder sie
offenlich zu ablehn und zurückzuweisen. Die Lage, in welche
der Friedensminister geriet durch die Eigentümlichkeit des
Obersten gebracht ist, erscheint außerordentlich schwierig, weil
die öffentliche Meinung das Vorgerade des Senats sieht, ob-
gleich entstellt, während doch eine mit Deutschland im
Zwischen lebende Regierung eine solche Heraufordnung
Deutschland unmöglich ungeahnt lassen kann. Man darf
darauf gespannt sein, wie sich der Friedensminister aus der
Verlegenheit ziehen wird, das Erscheinen, was er tun kann,
wie die Verbrennung des Obersten in einer möglichst entlegenen
Grenze, etwas nach Alger oder Tunis, aber damit würde
er im deutshändischen Lager böse Blut machen, und deutshändlich
ist ja eigentlich ganz Frankreich. Herr Freiherrn selbst
ist hervorragendes Probus dieser Meinung abgesagt. Deutschland
ist entschlossen den Frieden aufrecht zu erhalten, so ist fest,
daß er das diplomatisch vorgebrachte Auftreten des Obersten
Senat erachtet werden könnte.

Angewischt müßt sich Flouret ab, den Boulangismus
durch Boulangismus zu bekämpfen; der Ministerkrieg ist
bereit mit dieser schwierigen Frage beschäftigt, und
der neue Justizminister Lacoste hat in der Sommer freier
offert, daß er so lange er das ihm übertragen Amt verwalte,
dann als Gesetz umgestrichen werden werde. Die
Gesetzesänderung, was er nun tun kann,
wird die Verbrennung des Obersten in einer möglichst entlegenen
Grenze, etwas nach Alger oder Tunis, aber damit würde
er im deutshändischen Lager böse Blut machen, und deutshändlich
ist ja eigentlich ganz Frankreich. Herr Freiherrn selbst
ist hervorragendes Probus dieser Meinung abgesagt. Deutschland
ist entschlossen den Frieden aufrecht zu erhalten, so ist fest,
daß er das diplomatisch vorgebrachte Auftreten des Obersten
Senat erachtet werden könnte.

Angewischt müßt sich Flouret ab, den Boulangismus
durch Boulangismus zu bekämpfen; der Ministerkrieg ist
bereit mit dieser schwierigen Frage beschäftigt, und
der neue Justizminister Lacoste hat in der Sommer freier
offert, daß er so lange er das ihm übertragen Amt verwalte,
dann als Gesetz umgestrichen werden werde. Die
Gesetzesänderung, was er nun tun kann,
wird die Verbrennung des Obersten in einer möglichst entlegenen
Grenze, etwas nach Alger oder Tunis, aber damit würde
er im deutshändischen Lager böse Blut machen, und deutshändlich
ist ja eigentlich ganz Frankreich. Herr Freiherrn selbst
ist hervorragendes Probus dieser Meinung abgesagt. Deutschland
ist entschlossen den Frieden aufrecht zu erhalten, so ist fest,
daß er das diplomatisch vorgebrachte Auftreten des Obersten
Senat erachtet werden könnte.

Republik zu fördern, wenn er auch nicht hindern kann, daß ihm
die Verbrennung je nach ihren Gedanken und Empfindungen
einen freudlichen oder feindlichen Empfang bereitet. Die Regie-
rung will aber auch das nicht dulden, in Niço wenigstens
sind Anordnungen getroffen worden, um Kundgebungen zu ver-
hindern. Von Freiburg kann unter solchen Umständen in Frankreich
nicht mehr die Freiheit sein. Wenn Carnot eine Kündigung macht
oder ein Minister, werden wahrscheinlich begeisterte Empfangs-
versammlungen genau entgegengenommen und auf jede Weise ge-
förderet; wenn Boulonger reist, wird die Verbrennung der
Republik wohl aller Staatsbürger mit gleichem Wohl-
wollen; die voll Gleichberechtigung aller ist die Grundlage
der republikanischen Staatsform. In der französischen Republik
wird man vereinzelt nach dieser Grundlage suchen.

Boulonger hat aber deutsches Vorrecht bekommen, daß seine
Soche in seiner Abwesenheit in Paris gehoben wird. Vergön-
det in seinem Namen in einer dort stattgehabten Versammlung
mitgetheilt, daß Boulonger als Abgeordneter des Seine-Departement
die Ausübung der Kammer verlangen werde, und die
Versammlung entschied sich darauf, die Abgeordneten des Seine-Departement
eingezogen, damit die Reichschaft über
eine Thätigkeit als Vertreter von Paris abstimmen mögen. Der
Zweck dieses Beschlusses liegt klar vor Tag: sie sollen sich
verantworten, weshalb sie nicht ebenfalls auf die Ausübung
geweiht haben, und dadurch öffentlich bezeugen, daß sie
nicht mit Boulonger, also auch nicht mit der Republik
die Wähler überzeugen wollen. Ein Fehler, welcher die Ab-
haltung einer solchen Versammlung verhindert, wird sich schwerlich
aufzudrängen machen lassen, also wird sich wohl die Regie-
rung darauf befreunden müssen, die erforderliche Polizeimacht
zur Aufrechterhaltung der Ruhe aufzubringen.

Boulonger hat aber deutsches Vorrecht bekommen, daß seine
Soche in seiner Abwesenheit in Paris gehoben wird. Vergön-
det in seinem Namen in einer dort stattgehabten Versammlung
mitgetheilt, daß Boulonger als Abgeordneter des Seine-Departement
die Ausübung der Kammer verlangen werde, und die
Versammlung entschied sich darauf, die Abgeordneten des Seine-Departement
eingezogen, damit die Reichschaft über
eine Thätigkeit als Vertreter von Paris abstimmen mögen. Der
Zweck dieses Beschlusses liegt klar vor Tag: sie sollen sich
verantworten, weshalb sie nicht ebenfalls auf die Ausübung
geweiht haben, und dadurch öffentlich bezeugen, daß sie
nicht mit Boulonger, also auch nicht mit der Republik
die Wähler überzeugen wollen. Ein Fehler, welcher die Ab-
haltung einer solchen Versammlung verhindert, wird sich schwerlich
aufzudrängen machen lassen, also wird sich wohl die Regie-
rung darauf befreunden müssen, die erforderliche Polizeimacht
zur Aufrechterhaltung der Ruhe aufzubringen.

Boulonger hat aber deutsches Vorrecht bekommen, daß seine
Soche in seiner Abwesenheit in Paris gehoben wird. Vergön-
det in seinem Namen in einer dort stattgehabten Versammlung
mitgetheilt, daß Boulonger als Abgeordneter des Seine-Departement
die Ausübung der Kammer verlangen werde, und die
Versammlung entschied sich darauf, die Abgeordneten des Seine-Departement
eingezogen, damit die Reichschaft über
eine Thätigkeit als Vertreter von Paris abstimmen mögen. Der
Zweck dieses Beschlusses liegt klar vor Tag: sie sollen sich
verantworten, weshalb sie nicht ebenfalls auf die Ausübung
geweiht haben, und dadurch öffentlich bezeugen, daß sie
nicht mit Boulonger, also auch nicht mit der Republik
die Wähler überzeugen wollen. Ein Fehler, welcher die Ab-
haltung einer solchen Versammlung verhindert, wird sich schwerlich
aufzudrängen machen lassen, also wird sich wohl die Regie-
rung darauf befreunden müssen, die erforderliche Polizeimacht
zur Aufrechterhaltung der Ruhe aufzubringen.

Boulonger hat aber deutsches Vorrecht bekommen, daß seine
Soche in seiner Abwesenheit in Paris gehoben wird. Vergön-
det in seinem Namen in einer dort stattgehabten Versammlung
mitgetheilt, daß Boulonger als Abgeordneter des Seine-Departement
die Ausübung der Kammer verlangen werde, und die
Versammlung entschied sich darauf, die Abgeordneten des Seine-Departement
eingezogen, damit die Reichschaft über
eine Thätigkeit als Vertreter von Paris abstimmen mögen. Der
Zweck dieses Beschlusses liegt klar vor Tag: sie sollen sich
verantworten, weshalb sie nicht ebenfalls auf die Ausübung
geweiht haben, und dadurch öffentlich bezeugen, daß sie
nicht mit Boulonger, also auch nicht mit der Republik
die Wähler überzeugen wollen. Ein Fehler, welcher die Ab-
haltung einer solchen Versammlung verhindert, wird sich schwerlich
aufzudrängen machen lassen, also wird sich wohl die Regie-
rung darauf befreunden müssen, die erforderliche Polizeimacht
zur Aufrechterhaltung der Ruhe aufzubringen.

Boulonger hat aber deutsches Vorrecht bekommen, daß seine
Soche in seiner Abwesenheit in Paris gehoben wird. Vergön-
det in seinem Namen in einer dort stattgehabten Versammlung
mitgetheilt, daß Boulonger als Abgeordneter des Seine-Departement
die Ausübung der Kammer verlangen werde, und die
Versammlung entschied sich darauf, die Abgeordneten des Seine-Departement
eingezogen, damit die Reichschaft über
eine Thätigkeit als Vertreter von Paris abstimmen mögen. Der
Zweck dieses Beschlusses liegt klar vor Tag: sie sollen sich
verantworten, weshalb sie nicht ebenfalls auf die Ausübung
geweiht haben, und dadurch öffentlich bezeugen, daß sie
nicht mit Boulonger, also auch nicht mit der Republik
die Wähler überzeugen wollen. Ein Fehler, welcher die Ab-
haltung einer solchen Versammlung verhindert, wird sich schwerlich
aufzudrängen machen lassen, also wird sich wohl die Regie-
rung darauf befreunden müssen, die erforderliche Polizeimacht
zur Aufrechterhaltung der Ruhe aufzubringen.

Boulonger hat aber deutsches Vorrecht bekommen, daß seine
Soche in seiner Abwesenheit in Paris gehoben wird. Vergön-
det in seinem Namen in einer dort stattgehabten Versammlung
mitgetheilt, daß Boulonger als Abgeordneter des Seine-Departement
die Ausübung der Kammer verlangen werde, und die
Versammlung entschied sich darauf, die Abgeordneten des Seine-Departement
eingezogen, damit die Reichschaft über
eine Thätigkeit als Vertreter von Paris abstimmen mögen. Der
Zweck dieses Beschlusses liegt klar vor Tag: sie sollen sich
verantworten, weshalb sie nicht ebenfalls auf die Ausübung
geweiht haben, und dadurch öffentlich bezeugen, daß sie
nicht mit Boulonger, also auch nicht mit der Republik
die Wähler überzeugen wollen. Ein Fehler, welcher die Ab-
haltung einer solchen Versammlung verhindert, wird sich schwerlich
aufzudrängen machen lassen, also wird sich wohl die Regie-
rung darauf befreunden müssen, die erforderliche Polizeimacht
zur Aufrechterhaltung der Ruhe aufzubringen.

Boulonger hat aber deutsches Vorrecht bekommen, daß seine
Soche in seiner Abwesenheit in Paris gehoben wird. Vergön-
det in seinem Namen in einer dort stattgehabten Versammlung
mitgetheilt, daß Boulonger als Abgeordneter des Seine-Departement
die Ausübung der Kammer verlangen werde, und die
Versammlung entschied sich darauf, die Abgeordneten des Seine-Departement
eingezogen, damit die Reichschaft über
eine Thätigkeit als Vertreter von Paris abstimmen mögen. Der
Zweck dieses Beschlusses liegt klar vor Tag: sie sollen sich
verantworten, weshalb sie nicht ebenfalls auf die Ausübung
geweiht haben, und dadurch öffentlich bezeugen, daß sie
nicht mit Boulonger, also auch nicht mit der Republik
die Wähler überzeugen wollen. Ein Fehler, welcher die Ab-
haltung einer solchen Versammlung verhindert, wird sich schwerlich
aufzudrängen machen lassen, also wird sich wohl die Regie-
rung darauf befreunden müssen, die erforderliche Polizeimacht
zur Aufrechterhaltung der Ruhe aufzubringen.

Boulonger hat aber deutsches Vorrecht bekommen, daß seine
Soche in seiner Abwesenheit in Paris gehoben wird. Vergön-
det in seinem Namen in einer dort stattgehabten Versammlung
mitgetheilt, daß Boulonger als Abgeordneter des Seine-Departement
die Ausübung der Kammer verlangen werde, und die
Versammlung entschied sich darauf, die Abgeordneten des Seine-Departement
eingezogen, damit die Reichschaft über
eine Thätigkeit als Vertreter von Paris abstimmen mögen. Der
Zweck dieses Beschlusses liegt klar vor Tag: sie sollen sich
verantworten, weshalb sie nicht ebenfalls auf die Ausübung
geweiht haben, und dadurch öffentlich bezeugen, daß sie
nicht mit Boulonger, also auch nicht mit der Republik
die Wähler überzeugen wollen. Ein Fehler, welcher die Ab-
haltung einer solchen Versammlung verhindert, wird sich schwerlich
aufzudrängen machen lassen, also wird sich wohl die Regie-
rung darauf befreunden müssen, die erforderliche Polizeimacht
zur Aufrechterhaltung der Ruhe aufzubringen.

Boulonger hat aber deutsches Vorrecht bekommen, daß seine
Soche in seiner Abwesenheit in Paris gehoben wird. Vergön-
det in seinem Namen in einer dort stattgehabten Versammlung
mitgetheilt, daß Boulonger als Abgeordneter des Seine-Departement
die Ausübung der Kammer verlangen werde, und die
Versammlung entschied sich darauf, die Abgeordneten des Seine-Departement
eingezogen, damit die Reichschaft über
eine Thätigkeit als Vertreter von Paris abstimmen mögen. Der
Zweck dieses Beschlusses liegt klar vor Tag: sie sollen sich
verantworten, weshalb sie nicht ebenfalls auf die Ausübung
geweiht haben, und dadurch öffentlich bezeugen, daß sie
nicht mit Boulonger, also auch nicht mit der Republik
die Wähler überzeugen wollen. Ein Fehler, welcher die Ab-
haltung einer solchen Versammlung verhindert, wird sich schwerlich
aufzudrängen machen lassen, also wird sich wohl die Regie-
rung darauf befreunden müssen, die erforderliche Polizeimacht
zur Aufrechterhaltung der Ruhe aufzubringen.

Boulonger hat aber deutsches Vorrecht bekommen, daß seine
Soche in seiner Abwesenheit in Paris gehoben wird. Vergön-
det in seinem Namen in einer dort stattgehabten Versammlung
mitgetheilt, daß Boulonger als Abgeordneter des Seine-Departement
die Ausübung der Kammer verlangen werde, und die
Versammlung entschied sich darauf, die Abgeordneten des Seine-Departement
eingezogen, damit die Reichschaft über
eine Thätigkeit als Vertreter von Paris abstimmen mögen. Der
Zweck dieses Beschlusses liegt klar vor Tag: sie sollen sich
verantworten, weshalb sie nicht ebenfalls auf die Ausübung
geweiht haben, und dadurch öffentlich bezeugen, daß sie
nicht mit Boulonger, also auch nicht mit der Republik
die Wähler überzeugen wollen. Ein Fehler, welcher die Ab-
haltung einer solchen Versammlung verhindert, wird sich schwerlich
aufzudrängen machen lassen, also wird sich wohl die Regie-
rung darauf befreunden müssen, die erforderliche Polizeimacht
zur Aufrechterhaltung der Ruhe aufzubringen.

Boulonger hat aber deutsches Vorrecht bekommen, daß seine
Soche in seiner Abwesenheit in Paris gehoben wird. Vergön-
det in seinem Namen in einer dort stattgehabten Versammlung
mitgetheilt, daß Boulonger als Abgeordneter des Seine-Departement
die Ausübung der Kammer verlangen werde, und die
Versammlung entschied sich darauf, die Abgeordneten des Seine-Departement
eingezogen, damit die Reichschaft über
eine Thätigkeit als Vertreter von Paris abstimmen mögen. Der
Zweck dieses Beschlusses liegt klar vor Tag: sie sollen sich
verantworten, weshalb sie nicht ebenfalls auf die Ausübung
geweiht haben, und dadurch öffentlich bezeugen, daß sie
nicht mit Boulonger, also auch nicht mit der Republik
die Wähler überzeugen wollen. Ein Fehler, welcher die Ab-
haltung einer solchen Versammlung verhindert, wird sich schwerlich
aufzudrängen machen lassen, also wird sich wohl die Regie-
rung darauf befreunden müssen, die erforderliche Polizeimacht
zur Aufrechterhaltung der Ruhe aufzubringen.</